

In memoriam

Professor Dr. Paul-Diether Steinbach verstorben



Professor Dr. Paul-Diether Steinbach

Foto: privat

Im „Krevet's“ in Düsseldorf-Himmelgeist trank er gerne am Sonntagmorgen sein Altbier. Hier trafen sich zum letzten Mal die Familie, Freunde und Kollegen, nachdem sie Paul-Diether Steinbach am 23. Februar auf dem letzten Weg von der Pfarrkirche St. Nikolaus zum Himmelgeister Friedhof begleitet hatten. Professor Dr. med. Steinbach war am 12. Februar 2018 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Der 1939 in Mainz geborene Augenarzt schloß 1965 sein Studium an der dortigen Johannes-Gutenberg-Universität ab, seit 1978 war er Chefarzt an der augenärztlichen Abteilung und Ärztlicher Direktor im Marien-Hospital Düsseldorf. Bis zu seinem Ruhestand war er Ausbilder und Wegbereiter für viele Fachkollegen der Region, so als Lehrbeauftragter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Für seine vielfältigen Aktivitäten und

Verdienste wurde ihm 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Besonders engagierte sich Steinbach in der berufspolitischen Selbstverwaltung in Kammer und KV. Zunächst aktiv in den sogenannten ZAK-Arbeitskreisen der KV, gründete er zusammen mit seiner Frau und Kollegin Dr. Marianne Steinbach († 2005) und anderen die „Neue Liste“ (später „AULA“) und wurde 1981 erstmals in die Kammerversammlung Nordrhein sowie den Kreisstellen-Vorstand Düsseldorf gewählt. Seit 1989 war er Mitglied im Finanzausschuss und wurde dort dreimal zum Vorsitzenden gewählt. In diese Zeit fällt die Umorganisation der ÄkNo-Untergliederungen. Die Einrichtung der Servicestellen auf Bezirksebene geht auf seine Anregung und beharrliche Umsetzung zurück. Er blieb Mitglied der Kammerversammlung bis 2009, wirkte in diversen Ausschüssen, vertrat Nordrhein auf vielen Deutschen Ärztetagen und rückte 2016 erneut in die Kammerversammlung nach.

Paul-Diether Steinbach war in Düsseldorf beliebt und bestens vernetzt, blieb in seinem Herzen ein Mainzer, der den Karneval liebte und seine Klinik-Mitarbeiter über Jahre zur Medizinersitzung nach Köln einlud. Er liebte die Musik, den Wein und sein Haus in Oberitalien. Die Ärztekammer Nordrhein wird Professor Dr. Steinbach ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Rainer M. Holzborn

Pilotprojekt

Kammer erprobt Interprofessionelle Fortbildung

Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Ärzte, Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte (MFA/ZFA), Zahnärzte und Pflegende in der ambulanten und stationären Versorgung, um Patienten mit Migrationshintergrund kultursensibel versorgen zu können? Und wie sollten berufsübergreifende Fortbildungskonzepte ausgestaltet sein, um die Kommunikation unter den im Gesundheitswesen Tätigen und über die Sektorengrenzen hinweg zu verbessern? Diesen beiden Leitfragen geht die kürzlich am Rhein-Maas-Klinikum in Würselen gestartete Pilot-Fortbildung *Entwicklung und Förderung einer interprofessionellen und intersektoralen Kommunikation und von kultursensiblen Handlungskompetenzen („InterKultKom“)* nach.

Projektpartner sind die Ärztekammer und die KV Nordrhein, das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein, die Universität Witten/Herdecke, der Verband medizinischer Fachberufe, der Pflegerat NRW, die Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen und die Zahnärztekammer Nordrhein. Gefördert wird das Projekt von der Robert Bosch Stiftung. www.iqn.de ble

DSGVO

Informationssammlung zur EU-Datenschutzgrundverordnung

Ab dem 25. Mai 2018 gilt auch in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO). Die Verordnung

KAMMER ONLINE

www.aekno.de

www.aekno.de eine Themenseite eingerichtet, auf der zahlreiche Links und Informationen zusammengestellt sind. Die Seite findet sich in der Rubrik „Aktuelles“ und ist direkt über www.aekno.de/dsgvo zu erreichen. Derzeit finden sich dort neben den kürzlich von der Bun-

desärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung veröffentlichten „Hinweise und Empfehlungen zur ärztlichen Schweigepflicht, Datenschutz und Datenverarbeitung in der Arztpraxis“ sowie dem dazugehörigen „Datenschutz-Check 2018“ ein Übersichtsartikel aus dem *Rheinischen Ärzteblatt* (RÄ 3/2018, S. 16ff) sowie ein Interview zu dem Thema mit einem Fachanwalt für IT-Recht (RÄ 3/2018, S. 21). Praxishilfen und Checklisten sowie weitere hilfreiche Links stehen ebenfalls auf dieser Seite, die fortlaufend aktualisiert wird.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlinedredaktion@aekno.de. bre